

Gerecht verdienen. Gleiche Chancen. Gleichstellung!

Noch immer gibt es typische Frauen- und Männerberufe. Und noch immer verdienen Frauen im Schnitt 21% weniger als Männer – meist trotz gleicher Qualifikation und Arbeit.

Für ein Gesetz, das solche Ungerechtigkeiten beendet.

Für ein Verbandsklagerecht, damit Frauen nicht allein gegen Unterbezahlung vor Gericht ziehen müssen.

Für ein Rückkehrrecht auf Vollzeit, das für alle Betriebe und Einrichtungen gilt.

Für unbefristete Arbeitsverhältnisse bei steigendem Mindestlohn.

**Arbeitsgemeinschaft
Frauenpolitik**
Rosi Grewenig
Sprecherin
www.dielinke-frauen.de
rosi.grewenig@dielinkesaar.de

ROSI GREWENIG

**Deine Stimme für eine
sozialere Politik!**

DIE LINKE.
KREISVERBAND SAARLOUIS



Zeit für linken Feminismus

Wir haben in den vergangenen Jahrhunderten viel erreicht. Wir dürfen wählen, jeden Beruf ergreifen, sofern wir einen Ausbildungsplatz bekommen. Studieren, wenn wir uns das leisten können. Arbeiten gehen, ohne jemanden um Erlaubnis bitten zu müssen. Heiraten, wen wir wollen, oder das sein lassen. Ja, wir haben viel erreicht. Aber: In Zeiten schreiender sozialer Ungerechtigkeit bleibt noch viel zu tun. Wir müssen dran bleiben. Wir streiten für Gleichstellung, damit Frauen und Männer gleich viel verdienen, gleiche Möglichkeiten haben, sich zu Hause die Arbeit gerecht aufteilen und Erniedrigung und Gewalt ein Ende haben.

Wir wollen grundlegend etwas ändern. Wir brauchen soziale Gerechtigkeit, ökologischen Umbau und Solidarität statt »sich Durchschlagen« gegen Männerdominanz und Konkurrenz.

Statt
Aufstocken:
Mindestens
13 Euro
pro Stunde.



Jetzt!

DIE LINKE.

Gegen den
Notstand:
Mehr Gehalt,
mehr Personal.



Jetzt!

DIE LINKE.

Gerecht:
Rente hoch,
Rentenalter
runter.



Jetzt!

DIE LINKE.

